

Wasserkraft für Bhutan

Wenn das Laufkraftwerk Dagachhu nach vierjähriger Bauzeit Ende 2012 in Betrieb geht, stehen Bhutan jährlich weitere 520 Gigawattstunden Strom zu Verfügung. Außerdem will Bhutan Energie auch nach Indien verkaufen und den Gewinn in Schulen, das Gesundheitswesen und die Infrastruktur investieren.

Deal of the Year

Die Zeitschrift „Trade Finance Magazine“ hat die Exportfinanzierung von € 41,2 Mio durch die Raiffeisen Zentralbank (RZB) und die Österreichische Kontrollbank AG als „Trade Finance Deal of the Year 2009“ ausgezeichnet. „Mit dieser Exportfinanzierung leistet die RZB einen Beitrag, um saubere Energie in Bhutan zu fördern. Das Projekt hilft mit, den Lebensstandard in dieser Region zu verbessern“, betont Karl Sevelda, RZB-Firmenkundenvorstand: „Eine fixverzinsten Finanzierung mit einer Laufzeit von 12 Jahren anzubieten war in wirtschaftlich schwierigen Zei-

ten für alle Beteiligten eine Herausforderung.“

Saubere Energie zu verkaufen

Geschafft ist auch die Clean Development Mechanism-Registrierung des Kraftwerks.

„Das Wasserkraftwerk Dagachhu wird rund 500.000 Certified Emission Reductions (CERs) pro Jahr erreichen“, erklärt Dasho Chhewang Rinzin, der Direktor der Druk Green Power Corporation.

Das zu erwartende CER-Einkommen durch das Laufkraftwerk Dagachhu von € 5 Mio pro Jahr wird sowohl der sozialwirtschaftlichen Situation der Region, aber auch der nachhaltigen Entwicklung Bhutans zur Verfügung stehen. Die Austrian Development Agency, die Agentur der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit, hat den notwendigen Kapazitätenaufbau für die Anerkennung unter dem Clean Development Mechanism finanziell unterstützt.

Österreichisches Know-how für Energie in Bhutan

Die Produktion und der Export von Energie aus Wasserkraft sind heute der Motor der bhutanischen Wirtschaft und machen rund 40 Prozent der nationalen Einnahmen aus.

Den Grundstein für das Wasserkraftwerk Dagachhu legte die ADA durch technische Unterstützung bei der Projektentwicklung und Stärkung der bhutanischen Behörden. Die Kraftwerke Rangjung und Basochhu wurden mit österreichischem Know-how und finanzieller Hilfe errichtet. Nachdem vorherige Wasserkraftprojekte aus Österreich auf der Basis von Grants und Soft Loans finanziert wurden, ist Dagachhu das erste Projekt, welches auf kommerzieller Basis finanziert wurde und somit die erfolgreiche Weiterentwicklung der Zusammenarbeit der beiden Länder.

Die Österreichische Entwicklungszusammenarbeit ist seit Jahren im Elektrifizierungsprogramm des Landes aktiv. 1.600 Haushalte konnten bisher an das Stromnetz angeschlossen werden.

www.entwicklung.at